

NÖ PILOTPROJEKT

Mein...dein...UNSER SPILLERN



7. November 2011

Alle Schätze dieser Erde (Karl Laa – Text u. Musik)



Alle Schätze dieser Erde – hier auf dieser großen Welt
es ist alles nicht auf Dauer – aller Reichtum und nicht das Geld
es ist alles nur geliehen – jede Freude und auch das Glück
musst du eines Tages gehen – lässt du alles hier zurück

Aber mein, dein unser Spillern – das soll lange Zeit so bleib´n
Aber mein, dein unser Spillern – da sind wir so gern daheim

Man sieht so schöne Dinge – und man wünscht sich auch dies und das
es scheint, nur was gut und teuer – macht den Menschen auch wirklich Spaß
jeder möchte viel besitzen – und zahlt noch viel dafür
aber keiner kann es nützen – es bleibt alles einmal hier

Aber mein, dein unser Spillern – das soll lange Zeit so bleib´n
Aber mein, dein unser Spillern – da sind wir so gern daheim

Darum freuen wir uns des Lebens – und danken für jeden Tag
wer weiß schon auf unsrer Erde – was das Morgen uns bringen mag.
Darum freut euch an kleinen Dingen – nicht an Besitz und übers Geld
es ist alles nur geliehen – auf dieser schönen großen Welt

Aber mein, dein unser Spillern – das soll lange Zeit so bleib´n
Aber mein, dein unser Spillern – da sind wir so gern daheim

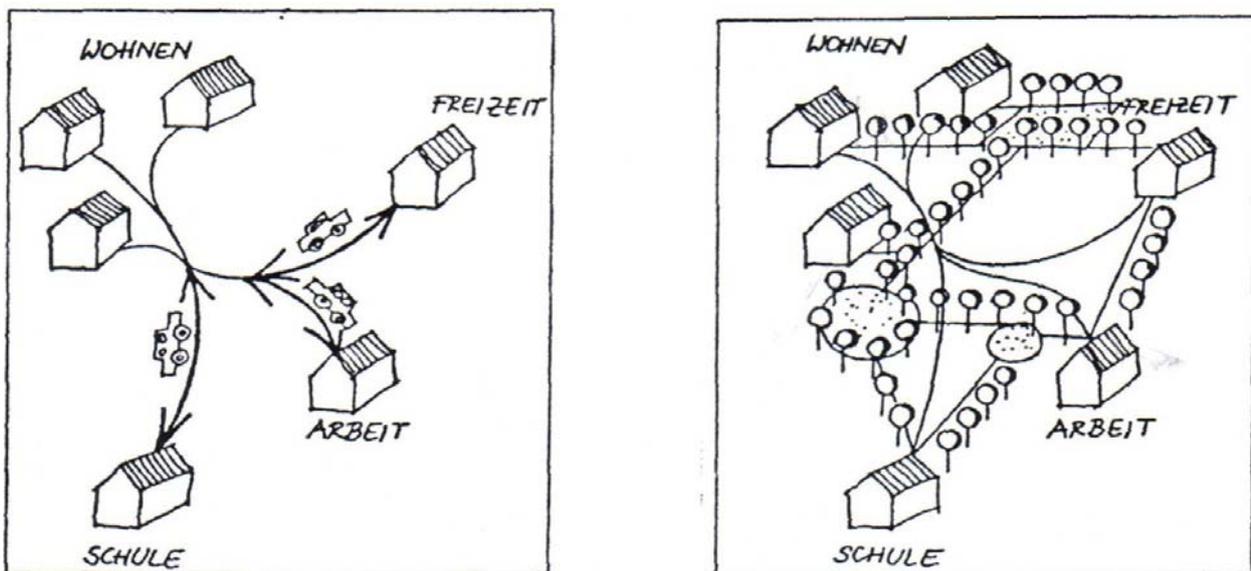
Gründe und erste Schritte für unser Projekt:

Projektidee

Spillern ist eine aufstrebende Gemeinde, verkehrsgünstig gelegen, nicht weit von Wien entfernt und deshalb ein interessantes Wohngebiet. Es gibt keine Katastralgemeinden, was die Einheit „Marktgemeinde“ gut überschaubar macht. Und trotzdem gibt es wie überall Bewohner, die manche Maßnahmen der Gemeinde für verbesserungswürdig halten. Deshalb gab es Diskussionen im Gemeinderat und Gespräche mit Fachleuten zum Thema: „Lebenswerte Gemeinde“.

Im Jahr 2005 hat die Gemeinde die Digitalisierung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (ÖROP) und die Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) und eines Bebauungsplanes (BBP) in Auftrag gegeben. Bereits im Rahmen der Grundlagenforschung wurde festgestellt, dass die sichere und barrierefreie **Erreichbarkeit von wichtigen Infrastruktureinrichtungen zu Fuß oder mit dem Fahrrad**, insbesondere für Kinder, Jugendliche und Senioren, durch den Verlauf der Bundesstraße LB3 beeinträchtigt ist. Die Siedlungsentwicklungsgebiete befinden sich nördlich der Bundesstraße und viele öffentliche Einrichtungen liegen südlich der Bundesstraße. Es wurde festgestellt, dass Handlungsbedarf für eine vertiefende Planung besteht, um Maßnahmen für eine Verbesserung der Wohnumwelt zu formulieren. Nachdem die Bewohner von Spillern am besten wissen, wo und welche Entwicklungsstrategien ihre Heimatgemeinde (Wegenetz und Freiraumausstattung) positiv verändern, hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, die Planung in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zu starten.

Mit einer Skizze von Fr. Arch. DI Vesna Urlicic kann die Grundidee des NÖ Pilotprojektes „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ veranschaulicht werden:



Am 16. Okt. 2007 wurde von Seiten der Marktgemeinde Spillern das erste Mal um Unterstützung für die Erstellung eines Spielplatzkonzeptes als Pilotprojekt bei Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll angesucht. Im Mai 2008 konnten Herr Hofrat DI Kautz, Abt. Raumordnung und Regionalpolitik, und Herr DI Ojo, Abt. Allgemeiner Baudienst, im Amt der NÖ Landesregierung in St. Pölten eine tatkräftige Unterstützung zusichern. Die Marktgemeinde Spillern konnte daraufhin im Planungszeitraum Mai 2008 bis August 2009 auf die Beratung verschiedener öffentlicher Stellen und Behörden zurückgreifen.

Einbindung der Bewohner

Als erster Schritt an die Öffentlichkeit wurden alle Gemeindegänger zu einer Informationsveranstaltung (29. September 2008) eingeladen, und erfreulicherweise kamen überraschend viele! Bereits an diesem Abend wurden Denkansätze abgestimmt, viele interessante Vorschläge kamen vom Publikum! Man war sich einig: In Spillern könnte einiges verbessert bzw. neu gestaltet werden, um die gute Wohnqualität des Ortes noch zu steigern. Aber diesmal werden die Änderungen nicht am Gemeindeamt „ausgeknobelt“, nein: Alle Gemeindegänger sollen mitarbeiten.

Erstveranstaltung und Aufruf zur Mitarbeit



Unser Projekt bekam einen Namen und ein Logo:

Wir arbeiten gemeinsam für

„Mein... dein... UNSER SPILLERN!“



Bildung von Arbeitsgruppen

In der Folge wurden Wunschzettel an die Haushalte verteilt, die ausgefüllt mit vielen interessanten und realisierbaren Vorstellungen zurückgeschickt wurden. Einige Themen stellten sich als besonders wichtig heraus. Die Verkehrssituation, vor allem sichere Übergänge und Radwege, aber auch Verbesserungen die Spielplätze betreffend, die gleichzeitig zu einem Treffpunkt der Generationen ausgeweitet werden sollen, waren die am häufigsten angeführten Themen. Ein Treffen von „Freiwilligen“ wurde organisiert und Arbeitsgruppen gebildet.

Die Freiwilligen entschieden sich ihren Interessen entsprechend zur Mitarbeit in folgenden Arbeitskreisen:

- AK Schulwegsicherheit und Schülerlotsen
- AK Erreichbarkeit und Wegenetz (Verkehr)
- AK Spielplätze und Erholungsflächen
- AK Kontakte und Pressearbeit (Kommunikation)

Und viele Freiwillige haben ihre Freizeit in den Dienst unseres gemeinsamen Projektes gestellt.

Wie die Bevölkerung informiert wird

- Artikel in der Gemeindezeitung und in den Bezirkszeitungen
- Homepage der Gemeinde
- Informationsbriefe an jeden Haushalt
- Info-Schirm mit Gelegenheit zur Diskussion z.B. beim Auwandertag des Sportvereins, beim Feuerwehrfest, beim Gesundheitstag oder beim Rad-Opening
- Informationsveranstaltungen und Lokalausweise für Anrainer

Herzlichen Dank an die Gemeinde:

Bürgermeister Vizebürgermeister	Dr. Karl Sablik Josef Bedliwy	Ing. Thomas Speigner, Christine Wessely
Angestellte	Aschengeschwandtner Susanne, Harmer Anton, Kedl Mario, Klement Christian , EmanuelaMontsch, Pollak Walter, Pollitzer Christina, Weigensam Ewald, Zehetmayer Herbert	
Gemeinderäte	Hatzl Ing. Franz, Hahn Kurt, Kovarik Gabriele, Netroufal Gabriele, Patzelt Roland, Schmidl Harald, Schmidt Andreas, Senekowitsch Mag. Martin, Vrenezi Natalie, Weninger Herbert, Wienerroither Dr. Herbert, Zehetmayer Mag. Sabrina	

**Herzlichen Dank den Interessierten, die mit Sach- und Geldspenden
unser Projekt unterstützt haben!**

**Herzlichen Dank den Freiwilligen, die Zeit und Arbeitskraft für
„Mein... dein... UNSER SPILLERN“ eingesetzt haben:**

Bedliwy Josef	Köck Judit	Sablik Dr. Karl
Binder Karl	Köck Reinhard	Sablik-Baumgartner Mag.B.
Blaschke Otto	Kovarik Gabriele	Schuhmayer Margarethe
Brunnhuber Johanna	Kurz Gerda	Schuhmayer. Dr. Clemens
Brunnhuber Michaela	Lederer Manfred	Seisl Christine
Farr Lukas	Lederer Theresia	Seisl Johann
Garnett Sandra	Marschall Gottfried	Seisl Philipp
Gatterwe Erwin	Mattausch Oskar	Seifert Bernhard
Gatterwe Marianne	Mattes Andrea	Siegel Christina
Grossinger Mag. Hubert	Mayer Ferdinand	Steiner Erika
Grossinger Karin	Mayer Gerhard	Speigner Kerstin
Gustavnik Sabine	Mayerhofer DI Anita	Speigner Bgm. Ing. Thomas
Hatzl Ing. Franz	Meszlenyi Ernst	Tüchler Gabriele
Hewarth VD Karl	Meszlenyi Renata	Warschitz Herta
Hohenecker VD Gabriele	Moser Günther	Warschitz Peter
Huber-Hengl Angelika	Mühlberger Franz	Weninger Herbert
Huber Peter	Newald Waltraud	Widy Tanja
Ivanovic Ankica	Oroz Sanja	Wimmer Michaela
Jagersberger Susanne	Racz Csilla	Wocelka DI Adolf
Jagersberger Peter	Reichmann Simon	Wohlfahrt Josefina
Jonak Manfred	Ringsmuth Daniel	Zehetmayer Dr. Eveline
Kalkan Mirha	Roupec Helmut	Zehetmayer Herbert
Kamerer Manuel	Roupec Margarete	Zehetmayer Mag. Sabrina
Keller Monika	Sablik OSR Helga	Zibuschka Ing. Thomas

Danke auch den Kindern, die auf ihrem Spielplatz mitgearbeitet haben:

Andy, Daniel, Dominik, Eva, Fabian, Felix, Felix, Hanna, Katharina, Lara, Lea, Lea, Lorenz,
Marie, Manuel, Maxi, Sophie, Tobias

Projektverlauf

Das NÖ Pilotprojekt „Mein ... dein ... UNSER SPILLERN“ hebt sich vor allem durch die Bürgerbeteiligung von den Planungsprozessen anderer Gemeindeprojekte ab.

Von Anfang an wurden die Bewohner von Spillern in den Planungsprozess integriert. Alle wurden eingeladen, an dem Projekt zur Gestaltung ihrer Heimatgemeinde aktiv mitzuwirken. Die Vorstellungen der Bewohner von Spillern konnte somit bereits in der Planung berücksichtigt werden. Durch immer wiederkehrende Arbeitstreffen wurden Ziele und Maßnahmen gemeinsam entwickelt. Bei Präsentationsabenden und Informationsveranstaltungen wurden die Arbeitsergebnisse interessierten Bewohnern vorgestellt.

Ende 2009 war die Planungsphase abgeschlossen. Die gesammelten Unterlagen wurden dem Amt der NÖ Landesregierung vorgelegt verbunden mit der Bitte um Unterstützung bei der Umsetzung.

Mit der Endveranstaltung am 21. Jänner 2010 wurde das Gesamtprojekt „Leitwegeplan und Spielplatzentwicklungskonzept“ der Allgemeinheit präsentiert.

Radbefahrung



Präsentation Arbeitsergebnisse



Projektumsetzung

Zusammenfassend kann das Projekt „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ als „sehr erfolgreich“ bezeichnet werden. Von Seiten der Gemeindevertretung wurden die vielen freiwilligen Arbeitsstunden gelobt. Die bisherigen Arbeitsergebnisse werden in den Gemeindegremien behandelt und stellen mittlerweile eine wichtige Entscheidungshilfe dar.

Bereits 2009 wurden, parallel zur Planungsphase, erste Maßnahmen realisiert, zum Beispiel:

- ◆ „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ Link auf der Homepage der Gemeinde
- ◆ Fertigstellung der Planung eines Geh-Radweges entlang der Unterrohrbacherstraße
- ◆ Schülerlotsendienst an vier wichtigen Schulwegkreuzungen „Schülerpolizei“
- ◆ „Spillern fährt 40 – freiwillig“ – Aufkleberaktion
- ◆ Verbesserung der Ausleuchtung beim Schutzweg Bundesstraße / Kuttengasse

Auch im Jahr 2010 konnten weitere Einzelprojekte mit Unterstützung der Bevölkerung in die Tat umgesetzt werden. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten konnten GEMEINSAM viele Ziele des NÖ Pilotprojektes „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ erreicht werden.

Was schon verwirklicht wurde!

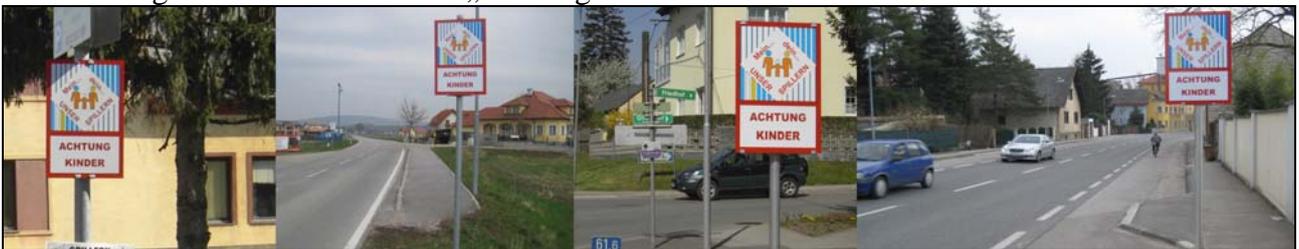
Schülerpolizei durch Freiwillige, solange, bis erste bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgesetzt wurden.



Malaktion der Volksschule mit Unterstützung des Projektes: „Mein... dein... UNSER SPILLERN“: Mein Fußabdruck bleibt bei der ROTEN LINIE am Gehsteigrand stehen!



Anschaffung von Hinweisschildern „Achtung Kinder“



Eröffnung der Kreuzung in der Bahnstraße gemeinsam mit den Kindern der Volksschule



Errichtung eines Straßenteilers auf der Stockerauer Straße in Höhe Wiesener Straße



Lokalausgleich, Vorbesprechungen und Diskussionen zu den Spielplatzplänen



Befestigung des Begleitweges südlich der Autobahn bis zur Gemeindegrenze



Aufkleberaktion „Spielern fährt 40 !“, freiwillig auf Gemeindestraßen



Ausstecktag auf dem Spielplatz Siedlung Burg Kreuzenstein



Pflanzaktion auf dem Spielplatz Siedlung Burg Kreuzenstein



Bau eines Weiden-Tipis auf dem Spielplatz



Arbeiten auf dem Skaterplatz – gemeinsam mit der Jugend – für die Jugend



Eröffnung des neuen Spielplatzes in der Dr. Karl Sablik-Straße



Eröffnung des umgestalteten Spielplatzes in der Marienhofstraße



Eröffnung Geh-Radweg entlang der Unterrohrbacherstraße gemeinsam mit dem RAD-Opening



Anschaffung von „Scooter-Ständern“ bei der Volksschule



Laufende Information zum Stand der Umsetzung bei diversen Veranstaltungen



Umgestaltung der bestehenden Querung mit Schutzweg im Bereich Kreuzung LB3 / Kuttengasse



Errichtung einer Querungshilfe im Bereich LB3 / Karl Wimmer-Gasse (Kreuzensteinsiedlung)



Das Jahr 2010 in Zahlen

EUR 14.150,00 (durch Eigenleistungen, Pflanzen- und Geldspenden)

rd. 365 Std. (freiwillig geleistete Arbeitsstunden)

rd. 114Std. (Arbeitsstunden der Gemeinde)

Was im nächsten Jahr noch fertig gestellt wird!

- Markierungen in der Carl-Lutz-Gasse und in der Landstraße
- Detailplanung und Start der Umsetzung Generationenspielpark
- Detailplanung Sportplatzgasse und Parkstraße

„Mein... dein... UNSER SPILLERN“ – EINE ERFOLGSSTORY

Zu Beginn wurde das Pilotprojekt „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ von manchen mit eher kritischen Augen betrachtet. Jedoch mittlerweile sind fast 4 Jahre vergangen und das niederösterreichische Pilotprojekt „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ fährt eine Auszeichnung nach der anderen ein. Der Erfolg gibt dem Projekt, den zahlreichen Freiwilligen, den Initiatoren und dem gesamten Leader-Team recht.

Nach der Verleihung der „Goldenen Kelle“ im Mai 2011 durch „NÖ gestalten“ wurde das Projekt auch noch mit dem VCÖ-Mobilitätspreis für Niederösterreich ausgezeichnet. Bei der Auszeichnung durch den Verkehrsclub Österreich wurde außerdem ein Scheck von 5000 Euro an die Marktgemeinde Spillern übergeben. Diese 5000 Euro sollen zweckgebunden für das Projekt „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ verwendet werden.

Eines der Hauptanliegen des Projektes „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ ist, die „Barriere“ B3 zu entschärfen. In Zukunft sollen die Bewohner in Spillern bequem und sicher von A nach B kommen, ohne das Auto gebrauchen zu müssen.

Die Marktgemeinde Spillern ist Klimabündnisgemeinde. Wenn man bedenkt, dass 30 % der Schadstoffe bei Autofahrten, welche kürzer sind als 4 km, entstehen, wäre eine Nutzung des geplanten Wegenetzes zu Fuß oder mit dem Fahrrad ein wertvoller Beitrag für unsere Umwelt. Die Kinder der Volksschule Spillern gehen hier bereits mit gutem Beispiel voran, an einem schönen Tag stehen rund 80 Scooter in den dafür vorgesehenen Scooterständen vor der Volksschule Spillern. Der Dank gilt vor allem den zahlreichen freiwilligen Helfern des Projektes rund um die Leiterin OSR Helga Sablik. Der Arbeitskreis Verkehr wird von Frau Architekt DI Anita Mayerhofer tatkräftig unterstützt. Man darf auch den eigentlichen Vater des Projekts Bürgermeister i.R. Univ. Doz. Dr. Karl Sablik nicht vergessen, er war die treibende Kraft im Jahr 2008.

Ich wünsche allen Freiwilligen viel Kraft und Energie und freue mich im Namen der Marktgemeinde Spillern auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Projektteam für die gemeinsamen Ziele.

Ihr

Ing. Thomas Speigner
Bürgermeister

Unsere PREISE

Durch den Einsatz der Gemeindevertreter, die fach“männische“ Arbeit unserer Raumplanerin Architektin Dipl.Ing.Anita Mayerhofer (anfangs unterstützt von Architekt Dipl.Ing.Adolf Wocelka), vor allem aber durch den SUPER Arbeitseinsatz vieler Freiwilliger und zahlreicher Sach- und Geldspenden von Gemeindebürgern war es möglich so viele Teile unseres Projektes zu verwirklichen. Darüber freuen wir uns alle sehr!

Umso mehr freuen wir uns, dass unsere Arbeit auch von offiziellen Stellen in Form von Preisen gewürdigt wurde!

„Goldene Kelle 2010“

Am 10. Mai 2011 wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Siegerehrung zum Gestaltungswettbewerb des Landes NÖ „Goldene Kelle 2010“ vorgenommen.

Die „Goldene Kelle“ ist die höchste Auszeichnung von „NÖ gestalten“, die für besonders interessante und vorbildliche Bauwerke und Gestaltungslösungen jedes Jahr vergeben wird.

Das Ortsentwicklungskonzept „Mein... dein... UNSER SPILLERN“ wurde als Preisträger für einen Sonderpreis ausgewählt.

Besonders betont wurde, dass das Ortsentwicklungskonzept „Mein... dein... UNSER SPILLERN“ die Ansprüche an eine „zukunftsorientierte Planung von Freiräumen“ in geeigneter Weise umsetzt.

Im Rahmen des Festaktes im Veranstaltungszentrum „Die Werft“ in Korneuburg überreichte Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll unserem Herrn Bürgermeister Ing. Thomas Speigner als Vertreter der Marktgemeinde Spillern die **„Goldene Kelle“**.

Mit dieser Verleihung wurde vor allem auch den vielen Freiwilligen für ihre Unterstützung und Mitarbeit eine hohe Anerkennung zuteil. Gemeinsam können wir einen vorbildlichen Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung unseres Heimatlandes Niederösterreich leisten.



VCÖ Mobilitätspreis NÖ 2011“

Der VCÖ-Mobilitätspreis NÖ ist Niederösterreichs größter Wettbewerb für nachhaltige Mobilität und wird in Kooperation vom Verkehrsclub Österreich (VCÖ), Land Niederösterreich und ÖBB-Postbus durchgeführt.

Die Marktgemeinde Spillern ist der diesjährige Gewinner des VCÖ-Mobilitätspreises Niederösterreich. Das Freiraum-Konzept „Mein... dein... UNSER SPILLERN“ wurde als Siegerprojekt aus insgesamt 37 Einreichungen ausgewählt. Bei der Pressekonferenz in St. Pölten am 09.09.2011 wurde betont, dass das Gesamtprojekt „Mein... dein... UNSER SPILLERN“ die Ansprüche an das heurige Thema des VCÖ-Mobilitätspreises „Infrastrukturen mit Zukunft“ in geeigneter Weise umsetzt und vor allem Bewusstseinsbildung für Kinder und Jugend mit einbindet. Gemeinsam mit den Bürgern wurde ein sicheres und barrierefreies Wegenetz geplant. Langfristig werden alle wichtigen Einrichtungen und Spielplätze zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar sein.

Herr Bürgermeister Ing. Speigner und Herr Gemeinderat Grossinger nahmen den Siegerscheck in der Höhe von EUR 5.000,00 entgegen. Zur Preisverleihung waren auch Planungspartner und Vertreter der Arbeitskreise eingeladen.

Diese Auszeichnung ist für die Marktgemeinde Spillern und alle Beteiligten eine große Ehre. Mit der Verleihung des "VCÖ-Mobilitätspreises NÖ 2011“ wurde auch den vielen Freiwilligen eine hohe Anerkennung zuteil. Gemeinsam wurde ein vorbildlicher Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung unseres Heimatlandes Niederösterreich geleistet.



Herzlichen Dank

ALLEN, die beim Projekt DABEI WAREN!

Wir sind uns sicher, ihr werdet auch noch weiter
bei der Verwirklichung unserer Wünsche für
„Mein... dein... UNSER SPILLERN“ DABEI SEIN !

Dipl.Ing. Anita Mayerhofer
Architektin

OSR Helga Sablik
Projektleiterin



UND WIR ARBEITEN WEITER!